

## **Integrationskurse unter Druck – Auswirkungen der Kürzungen des Bundes in Bremen und Bremerhaven**

### **Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Frank Imhoff und Fraktion der CDU**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich das Angebot an Integrationskursen in Bremen und Bremerhaven im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 in Bezug auf die Anzahl und Ausrichtung der Kurse, die verfügbaren Plätze und die Wartezeiten verändert?
2. Welche weiteren Angebote/Möglichkeiten gibt es neben den Integrationskursen in Bremen, um Deutsch zu lernen? (Bitte tabellarisch nach Stadtteilen und Trägerstruktur darstellen.)
3. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die durch den Rückzug des Bundes entstehenden Lücken in der Integrations- und Sprachförderung in Bremen und Bremerhaven zu schließen und sicherzustellen, dass weiterhin ausreichend Angebote für Zugewanderte zur Verfügung stehen?

#### **Zu Frage 1:**

Die aktuellste offizielle Integrationskursgeschäftsstatistik des BAMF bezieht sich auf das erste Halbjahr 2024. Im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 30.06.2024 wurden insgesamt 141 Integrationskurse im Land Bremen begonnen. Für das Jahr 2025 liegen noch keine offiziellen Statistiken zu den Integrationskursen vor. Laut BAMF-Navi sind im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 30.06.2025 insgesamt 97 Integrationskurse im Land Bremen begonnen worden oder der Kursbeginn ist in Planung. Das BAMF-Navi gibt Auskunft über die aktuell laufenden Kurse und die aktuell vorliegende Kursplanung. Erfahrungsgemäß werden weitere Integrationskurse später in der ersten Jahreshälfte starten, die jedoch noch nicht gemeldet wurden und daher im BAMF-Navi noch nicht abgebildet sind. Entsprechend ist 2025 mit einem vergleichbaren Angebot an Integrationskursen wie in 2024 zurechnen.

Mit Beschluss der Fünften Verordnung zur Änderung der Integrationskursverordnung (IntV) Ende November 2024 werden keine Anträge auf Wiederholung eines Integrationskurses mehr bewilligt. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Anzahl der so genannten Wiederholerkurse im Vergleich zu 2024 gesunken ist.

Weitere Auswirkungen der Änderung der IntV werden sich voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte bemerkbar machen. Spezielle Kursformate für Eltern, Frauen und junge Menschen mit höherem Stundenumfang können ab dem 1.5.2025 nicht mehr begonnen werden.

Erkenntnisse zu den aktuellen Wartezeiten liegen nicht vor.

## Zu Frage 2:

Liste aktuell laufender und für 2025 vorläufig geplanter Kurse im Land Bremen:

<b>Kursort</b>	<b>Kursangebot</b>
<b>Bremen</b>	
Blockdiek	Kommunaler Sprachkurs
Blumenthal	- Integrationskurs - Erstorientierungskurs (geplant) - Mama-lernt-Deutsch
Gröpelingen	- Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs
Häfen	Integrationskurs
Horn-Lehe	Kommunaler Sprachkurs
Huchtig	- Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs - Mama-lernt-Deutsch
Neustadt	- Berufssprachkurs - Erstorientierungskurs (geplant) - Integrationskurs
Mitte	- Berufssprachkurs - Erstorientierungskurs - Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs
Osterholz-Tenever	- Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs - Mama-lernt-Deutsch
Östliche Vorstadt	- Berufssprachkurs - Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs
Schwachhausen	- Berufssprachkurs - Kommunaler Sprachkurs
Vahr	- Integrationskurs - Mama-lernt-Deutsch - MiA-Kurs
Veegesack	- Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs - Mama-lernt-Deutsch
Walle	- Integrationskurs - Kommunaler Sprachkurs - Mama-lernt-Deutsch
<b>Bremerhaven</b>	
Geestemünde	- Berufssprachkurs - Integrationskurs
Lehe	- Integrationskurs - MiA-Kurs
Mitte	- Integrationskurs

Neben den Integrationskursen werden Berufssprachkurse (BSK) vom BAMF gefördert, die ein breites, bedarfsorientiertes Kursangebot für die Integration in den Arbeitsmarkt darstellen. Die berufsbezogene Deutschsprachförderung baut im Rahmen des Gesamtprogramms Sprache auf den Integrationskursen auf.

Im Jahr 2025 ist das Kursangebot der BSK jedoch stark eingeschränkt, da aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung nicht ausreichend Mittel bereitgestellt werden. Das Angebotsniveau ist im Vergleich zum Vorjahr dadurch erheblich gesunken. Seitens

des Bundes werden sog. arbeitsplatzbezogene BSK priorisiert gefördert und kontingiert. Diese umfassen die Job-BSK, Azubi-BSK, BSK für frühpädagogische Berufe und die sog. „Anerkennungs-BSK“ (BSK nach §13 Abs. 1 Nr. 1 DeuFöV). Alle anderen BSK mit den Zielsprachniveaus A2, B1, C1 und C2 können nicht stattfinden. Neben den Angeboten des Gesamtprogramms Sprache (Integrations- und Berufssprachkurse) werden im Land Bremen Erstorientierungskurs (EOK) angeboten. In der Stadt Bremen werden derzeit acht EOK von der Bremer Volkshochschule in Bremen-Mitte angeboten. Aktuell werden Gespräche mit interessierten Trägern für weitere Kurse in den Stadtteilen Neustadt und Blumenthal sowie in Bremerhaven geführt.

Um das Angebot des Bundes zu ergänzen, werden in der Stadtgemeinde Bremen im Jahr 2025 ca. 40 so genannte kommunale Sprachkurse angeboten. Ihr Format ist an die Integrationskurse des Bundes angelehnt. Die Kurse werden von der Bremer Volkshochschule in Bremen-Mitte angeboten. Darüber hinaus finden 2025 Kurse in der Östlichen Vorstadt, Gröpelingen, Osterholz-Tenever, Schweizer Viertel, Walle, Horn-Lehe, Blockdiek, Huchtig, Vegesack, und Schwachhausen statt.

Des Weiteren gibt es insbesondere für Frauen niedrigschwellige Deutschlernangebote. Diese umfassen die auf Empowerment ausgerichteten und durch das BAMF geförderten Sprachformate „Migrantinnen einfach stark im Alltag“ (MiA-Kurse) sowie die von der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration geförderten Mama-lernt-Deutsch-Kurse. Die MiA-Kurse werden von fünf Trägern in Bremen und Bremerhaven angeboten. Für 2025 sind derzeit 38 Kurse geplant, davon 24 in Bremerhaven. Die aus kommunalen Mitteln geförderten Mama-lernt-Deutsch-Kurse werden vom Paritätischen Bildungswerk an verschiedenen Standorten in allen Bremer Stadtbezirken angeboten.

### **Zu Frage 3:**

Die Verpflichtung zur Sprachförderung von rechtmäßig auf Dauer im Bundesgebiet lebenden Zugewanderten liegt laut Aufenthaltsgesetz beim Bund. Der Senat setzt sich daher auf Bundesebene aktiv für eine auskömmliche und bedarfsgerechte Finanzierung des Gesamtprogramms Sprache ein. Im Rahmen der im April 2025 stattfindenden Integrationsminister:innenkonferenz bringt das Land Bremen die Forderung ein, die Änderungen der IntV zurückzunehmen und die Finanzierungslücke im Bereich der Berufssprachkurse zu schließen, um so die bewährte Kursvielfalt aufrechtzuerhalten. Zudem wird gefordert, dass zeitnah über die Mittelausstattung der Integrations- und Berufssprachkurse entschieden wird, um die Planungssicherheit für die Kursträger zu gewährleisten.